

Entstehung des ASH

Im Frühjahr 2004 wurde mit dem Projekt ASH begonnen. Aus einem Waldstück in der Gemarkung Knüllwald wurden von Käfern befallene Fichten gefällt. Für den Waldeigentümer hätte sich die Aufforstung nicht gelohnt, da das Holz durch den Käferbefall nahezu wertlos war. Für unsere Belange war das Holz allerdings noch ausreichend. Die gefällten Bäume wurden im Wald entsprechend zugeschnitten und anschließend in das 8 Km entfernte Sägewerk Stein transportiert. Dort wurde das Holz eingeschnitten und mit Hilfe einer computergesteuerten Abbundanlage weiterbearbeitet. Es folgten weitere Nacharbeiten und Behandlungen direkt im Sägewerk. Anschließend wurde das Holz in den Ortsverband transportiert, wo die einzelnen Teile montiert wurden.

So steht uns nun ein leistungsfähiges System zur Verfügung, dass normal in der Anschaffung sehr teuer gewesen wäre. Wir konnten dies mit einem minimalen Material- und Arbeitsaufwand kostengünstig realisieren. Durch das verwendete Holz aus der Region, die kurzen Transportwege und das Engagement der Helfer konnte dies umgesetzt werden.

In der heutigen Zeit ist das nicht mehr selbstverständlich. Häufig wird das Holz zur Verarbeitung erst quer durch Europa gefahren, bevor es seinen späteren Bestimmungsort erreicht. Dies bedeutet einen erhöhten Energiebedarf und höhere Preise für den Endverbraucher. Für die meisten Bauvorhaben ist jedoch das regionale Holz ausreichend. Es lohnt sich also im Vorfeld Informationen über dieses Thema einzuholen.

Ein großer Dank geht vor allem an die **Firma Stein** in Knüllwald-Appenfeld, die die durchgeführten Arbeiten in ihrem Sägewerk vollständig gesponsert hat!!!







Hintergrund ASH:

Das ASH besteht im Prinzip aus drei Grundbauteilen. Bohlentreiblade, Streichbalken und Strebe. Diese vorgefertigten Bauteile lassen sich nach einem Baukastenprinzip zusammensetzen. Man kann so Systeme mit 5m, 10m und 15m aufbauen, um beschädigte Gebäudeteile (z.B. nach einem Brand, Hochwasser oder Explosion) zu sichern. Die vorgefertigten Bauteile müssen im Einsatz nur noch den örtlichen Gegebenheiten angepasst und verbunden werden. Dadurch wird eine relativ geringe Aufbauzeit garantiert.

Das von uns fertig gestellte System ermöglicht den Bau von 12 5m-Elementen.

